

Einladung zum 30. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz

Bioenergie

Chance oder Bedrohung für die Forst- und Holz- wirtschaft?

am 28. und 29. Januar 2010

Donnerstag, 28.01.2010 14⁰⁰ – 18³⁰ Uhr
Kollegiengebäude I, Aula
Freitag, 29.01.2010 8³⁰ – 13⁰⁰ Uhr
Kollegiengebäude II, HS 2006



Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft

Institut für Forstökonomie

Institut für Forst- und Umweltpolitik

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Organisatorische Hinweise:

- ☞ Am Donnerstagabend besteht die **Möglichkeit zur Teilnahme am Empfang** (ca. 18³⁰ Uhr, Preis: € 20,- pro Person), Teilnahmewunsch bitte auf der Antwortkarte vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.
- ☞ Die **Tagungsgebühr** (Kostenbeitrag incl. Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person € 25,- bei Überweisung mit der Anmeldung bis zum 10.01.2010 auf das Konto der GFH bei der Sparkasse Freiburg KtoNr.: 2045850, BLZ 680 501 01 mit dem Vermerk „Winterkolloquium 2010“. Tagungsgebühr an der Tageskasse € 30,-, für Studenten (mit Ausweis) € 5,-.
- ☞ **Schriftliche Zusage auf beiliegendem Abschnitt erbeten bis zum 10.01.2010** an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft, Werthmannstr. 6, 79085 Freiburg, Fax: 0761/203-37 63, institut@fobawi.uni-freiburg.de
- ☞ **Übernachtungswünsche** melden Sie bitte direkt an die Freiburg Incoming & Touristik Zentrale Hotelvermittlung, Freiburg
Tel.: 0761/8 85 81-145
Fax: 0761/8 85 81-149
- ☞ Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an das Institut für Forstbenutzung und Forstliche Arbeitswissenschaft
Fr. Albrecht Tel.: 0761/203-37 64
Fax: 0761/203-37 63
E-mail institut@fobawi.uni-freiburg.de
<http://www.fobawi.uni-freiburg.de>

Mit freundlicher Unterstützung durch:

GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst-
und holzwirtschaftlichen Forschung an
der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

Antwortkarte – zurück bis zum 10.01.2010

Rückfax: 0761/203-37 63

Name:

Adresse:

Email:

Tel.: Fax:

Ich nehme am **Freiburger Winterkolloquium Forst-
und Holz am 28./29.01.2010** teil

- und habe € 25,- überweisen
- ich nehme am Empfang am Donnerstagabend
mit Personen teil und habe dafür zusätzlich
€ 20,- pro Person überweisen

**Institut für Forstbenutzung und
Forstliche Arbeitswissenschaft
Werthmannstr. 6**

79085 Freiburg

Datum
Unterschrift

Donnerstag, 28. Januar 2010

- 14⁰⁰ – 14¹⁰ Grußworte des Rektors der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
- 14¹⁰ – 14²⁰ Einführung
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker
- 14²⁰ – 14⁵⁰ Bioenergie als Element der Energiewende – aktuelle und zukünftige Bedeutung
Dr. Mario Ragwitz, Energy Policy and Systems, Fraunhofer-ISI, Karlsruhe
- 14⁵⁰ – 15²⁰ Holz – zu schade zum Verbrennen – stimmt das noch?
Prof. Dr. Ing. Martin Kaltschmitt, Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Leipzig
- 15²⁰ – 16⁰⁰ **Pause**
- 16⁰⁰ – 16⁴⁰ Partnerschaft auf Augenhöhe? Das Cluster Forst und Holz und die Energiewirtschaft im Dialog
Michael Funk, Zellstoff Stendal Holz GmbH, Arneburg
Harry Kankowsky, EnBW Energy Solutions GmbH, Stuttgart
- 16⁴⁰ – 17¹⁰ Die grüne Säule: Welche Rolle spielt Holz im Energiemix der skandinavischen Länder?
Prof. Rolf Björheden, Forest Fuels Program Skogforsk, Uppsala
- 17¹⁰ – 18⁰⁰ **Podiumsdiskussion**
Megatrend „Erneuerbare Energien“: Wie können Forst- und Holzwirtschaft partizipieren?
Teilnehmer: Redner des Tages
Diskussionsleitung: **Prof. Dr. Ulrich Schraml**
- ab 18¹⁵** **Empfang**
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 29. Januar 2010

- 8³⁰ - 8⁴⁰ Begrüßung
Prof. Dr. Siegfried Lewark
- 8⁴⁰ - 9¹⁰ Erleben wir eine grüne Revolution im Wald? Thesen zur Nachhaltigkeit in forstwirtschaftlichen Produktionssystemen
Dr. Harry Lehmann, Leiter FB Umweltp lanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Dessau
- 9¹⁰ - 9³⁵ Erfordert der steigende Bedarf an forstlicher Biomasse neue waldbauliche Konzepte?
Prof. Dr. Jürgen Bauhus, Waldbauinstitut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 9³⁵ - 10¹⁵ Die Rolle von Bioenergie in regionalen EE-Versorgungsstrategien – ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
Dr. Chantal Ruppert-Winkel, Jürgen Hauber, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Helmut Wahl, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landkreises Schwäbisch Hall
- 10¹⁵ - 10⁴⁵ **Pause**
- 10⁴⁵ - 11¹⁰ Macht Macht Märkte?
Auswirkungen verstärkter Nachfrage nach Energieholz auf die regionalen und internationalen Rohholzmärkte
Hannes Lechner, Head of Bioenergy, Pöyry Forest Industry Consulting Ltd., London
- 11¹⁰ - 11⁵⁰ Energiehunger und Nachhaltigkeit – wie handeln angesichts von (Zukunfts-)Unsicherheit?
Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Oesten, Dr. Roderich von Detten, Institut für Forstökonomie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 11⁵⁰ - 12¹⁵ Abschlussdiskussion
Prof. Dr. Dr. h.c. Gero Becker

Zur Tagung

Die Endlichkeit fossiler Ressourcen, der politisch vereinbarte Ausstieg aus der Atomenergie und vor allem die Sorge um die Entwicklung des Weltklimas sind wichtige Beweggründe dafür, dass den erneuerbaren Energien in den kommenden Jahren eine gegenüber heute noch deutlich zunehmende energiepolitische, klimapolitische und wirtschaftspolitische Bedeutung zukommen wird. Neben Windenergie und Wasserkraft und noch deutlich vor der Sonnenenergie und der Geothermie spielt dabei die Biomasse schon heute eine wichtige Rolle: Richtig eingesetzt ist sie nahezu CO₂-neutral, erneuerbar, technisch beherrschbar und dezentral organisierbar. Nicht zuletzt wegen der problematischen Flächenkonkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung wird dabei kurz- und mittelfristig vor allem der Energieträger Holz eine Rolle spielen, wobei als Hauptpotenzial die Forstwirtschaft gilt. Die Realisierung der ehrgeizigen klimapolitischen Ziele und der darauf basierenden geplanten Investitionen im Energiebereich hängen also entscheidend von der Verfügbarkeit ausreichender Holzmengen ab. Dies wirft die Frage der Konkurrenz zur stofflichen Nutzung auf, gilt doch auch die Verwendung von Holz z.B. im Bau- und Wohnbereich oder als Papierverpackung als ökologisch und energiepolitisch höchst erwünscht. Die Forderung nach einer intensiveren Nutzung der Wälder und ihrer Holzvorräte lässt Fragen nach der Nachhaltigkeit, der Biodiversität und der langfristigen Nährstoffversorgung aufkommen. Nicht zuletzt gilt es, die vielfältige Waldbesitzerstruktur in Deutschland von der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit der Erzeugung von Energie aus Holz ökologisch und ökonomisch zu überzeugen. All dies spielt sich nicht nur in regionalen und nationalen Dimensionen ab, sondern ist eingebettet in eine rasante globale Entwicklung der Märkte für erneuerbare Energien. Mit Energieversorgungsunternehmen treten neue mächtige Akteure auf den Plan, die mit ihrer Nachfrage auf einen tendenziell bereits angespannten europäischen Holzmarkt treffen. Energieversorgungsunternehmen brauchen Planungssicherheit, Forstbetriebe sind bestrebt, einen Teil der zukünftig möglicherweise erhöhten Wertschöpfung aus Energieholz für sich zu realisieren. Das 30. Winterkolloquium Forst und Holz wird sich mit den verschiedenen Facetten dieser Fragestellung befassen, wobei namhafte Redner aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaftspraxis zu Wort kommen.

Die Veranstalter würden sich sehr freuen, Sie am 28./29. Januar 2010 zu diesem Anlass begrüßen könnten.

Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Oesten **Prof. Dr. Ulrich Schraml**

Prof. Dr. Dr. h. c. Gero Becker **Prof. Dr. Siegfried Lewark**